



An den Vorsitzenden  
des Bezirksausschusses 13 - Bogenhausen  
Herrn Florian Ring  
Friedenstraße 40

81660 München

Datum

Mehr Unterstützung für die Gastronomie auf [muenchen.de](https://muenchen.de)  
Antrag Nr. 20-26 / B 02317 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 13 - Bogenhausen  
vom 11.05.2021

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

der Bezirksausschuss beantragte am 11.05.2021 im Rahmen der #muenchenhältzamm-Initiative dem Gastronomie-Bereich auf der Startseite einen eigenen, themenbezogenen Button mit Verlinkung auf einen separaten, nach Stadtteil filterbaren Gastronomie-Stadtplan inkl. einfacher, kostenloser Registrierung und individueller Darstellungsmöglichkeit einzelner Gastronomiebetriebe einzurichten.

Zum Beginn der Außengastronomiesaison forderten Sie ergänzend für Bogenhausen und das Stadtgebiet eine Plakataktion #muenchenhaeltzamm mit Schwerpunkt Gastronomie.

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des § 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der mein Referat mit der Beantwortung beauftragt hat.

Wir haben die Portalgesellschaft, das offizielle Stadtportal, [muenchen.de](https://muenchen.de) und den Bayerischen Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA Bayern e.V. um Stellungnahmen gebeten. Folgendes wurde zu Ihrem Antrag mitgeteilt :

Stellungnahme der Portalgesellschaft [muenchen.de](https://muenchen.de):

„Das RAW hat in Kooperation mit dem offiziellen Stadtportal [muenchen.de](https://muenchen.de) die Plattform #muenchenhältzamm geschaffen. Sie bietet allen Münchner Firmen, so auch der Gastronomie, die Möglichkeit, diejenigen Services und kreativen Ideen, mit denen sie auch in

Zeiten von Corona für ihre Kunden da sind, kostenlos online abzubilden und vor einem Millionenpublikum im offiziellen Stadtportal zu präsentieren. Weit über 1.000 Unternehmen haben sich dazu unter [www.muenchen.de/zamm](http://www.muenchen.de/zamm) eingetragen. Mit diesem lokalen Online-Marktplatz ist es gelungen, eine äußerst zeitgemäße und nützliche Plattform für die Münchner Wirtschaft zu schaffen, die dieser gerade in dieser schwierigen Zeit zu Gute kommt. Beworben wird die Aktion zum einen durch die reichweitenstarken Kanäle von muenchen.de, also auf dem Stadtportal und auf seinen Social-Media-Kanälen, und zudem auf dem Münchner Tourismusportal.

Wie beschrieben, ist die Gastronomie innerhalb der Plattform von #muenchenhältzamm prominent mit abgebildet. Zum einen besteht die Möglichkeit, nach dem Kriterium „Gastronomie“ zu filtern, zum anderen besteht die Möglichkeit, nach Stadtteilen zu filtern. Auf diese Weise kann die Suche nach Gastronomie verfeinert und zielgerichtet ausgeführt werden.

In Ihrem Antrag vom 5. Mai 2021 unterbreitet die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, im Bezirksausschuss 13 Bogenhausen, einige konstruktive Vorschläge, wie das Gewicht der Gastronomie innerhalb des Auftritts von #muenchenhältzamm stärker betont werden könnte. Die Portalgesellschaft hat diese Ansätze aufgegriffen und entsprechende Anpassungen in diese Richtung vorgenommen. So wurde der Teaser auf der Homepage, der zum Angebot #muenchenhältzamm führt, so angepasst, dass nunmehr die Gastronomie explizit Erwähnung findet – und zwar sowohl im Teaser auf der Homepage (Anhang 1) als auch auf der Gastro-Startseite (Anhang 2 / Infobox führt zu #muenchenhältzamm und dem Selbsteintrager-Formular). Außerdem wurde auf der Seite von #muenchenhältzamm ein Teaser platziert, der prominent an oberster Stelle auf die Einträge der Gastronomie hinweist. Zudem wurde der Mitmachen-Button für die Selbsteinträge optisch hervorgehoben, textlich zusätzlich ergänzt und der Service näher erläutert.

Mit diesen Maßnahmen wurde die Nutzer\*innenfreundlichkeit des Angebots weiter erhöht und der Stellenwert der Gastronomie gestärkt. Dennoch ist es für den Erfolg der Aktion unerlässlich, dass die Gastronomiebetriebe auch selbst proaktiv mitwirken:

Das RAW und die Portalgesellschaft haben in Kooperation mit dem DEHOGA Bayern e.V. die Münchner Gastronomie in einer breit angelegten Informationskampagne über die Möglichkeiten zum kostenlosen Eintrag in #muenchenhältzamm informiert. Das Mitmachen ist für die Betriebe dabei sehr einfach. Sie können sich über ein sog. Selbsteintrager-Formular in die Seite eintragen. Aber auch das Serviceteam der Portalgesellschaft steht ihnen mit einer telefonischen Hotline zur Verfügung. Damit viele Betriebe mitmachen, ist also nochmals an die Eigeninitiative der Gastronomiebetriebe zu appellieren, hier aktiv zu werden und von dem Serviceangebot proaktiv Gebrauch zu machen.“

Zusammenfassung der Stellungnahme des DEHOGA Bayern e.V.:

Die Branche befindet sich seit März 2020 in der schwersten Krise nach dem 2. Weltkrieg und noch immer kämpfen einige Hoteliers und Gastronomen in der LH München um ihre Existenz.

Deshalb schätzt der DEHOGA und seine Mitglieder sehr das Engagement und Aufmerksamkeit für die über 1.200 Mitglieder in München und im Landkreis München.

Umso mehr hat der DEHOGA auch die Initiative #muenchenhältzamm begrüßt und eine Vielzahl der Mitglieder haben dies dankend aufgenommen, teilgenommen und auch ihr To-Go-Geschäft während der Lockdown-Zeit erneuert oder neu aufgelegt. An dieser Stelle bedankt sich der DEHOGA für die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit dem RAW und muenchen.de für die Aktion #muenchenhältzamm und weiteren gemeinsamen Aktionen wie der Radiokampagne #esgehtwiederwas.

Die aktuelle Kampagne #münchenistwiederda hat der DEHOGA auch sehr begrüßt und die Mitglieder mehrfach über die Teilnahmemöglichkeiten informiert. Der DEHOGA hofft sehr, dass auch mit der gemeinsamen Aktion #münchenistwiederda vom RAW, TIM, CPM und DEHOGA die Gäste gern wieder Kunst & Kultur, Gastronomie, Hotellerie und die sonstigen Angebote der Partnerunternehmen positiv annehmen und entsprechend nutzen. Zusammen sind Organisationen und Verbände einfach stärker und können mehr bewegen – ein herzliches Dankeschön dafür!

Der DEHOGA hat die Kampagne #muenchenhältzamm als Angebot natürlich in allen Newslettern und Mitgliederinformationen seit Start 2020 beworben. Es ist natürlich die unternehmerische Entscheidung eines jeden Gastronomen, ob er sich beteiligen möchte. Selbstverständlich bedauert der DEHOGA, dass der BA 13 „zu wenige gastronomische Betriebe“ erwähnt. Gern kann der DEHOGA auf Gastronomen in dem Stadtbezirk zugehen und um Beteiligung an Aktionen der LH München erneut bitten. Der DEHOGA bittet um Verständnis, dass er als Branchenverband lediglich empfehlen und das Angebot machen kann, sich an Aktionen zu beteiligen. Zu berücksichtigen wäre außerdem, dass einige Betriebe auch nach den jeweiligen Lockdowns ihre Betriebe nicht gleich geöffnet haben, dies aus verschiedenen Gründen.

Ich hoffe, dass Ihrem Anliegen mit den konkreten Angeboten und Vorschlägen der Portalgesellschaft und des DEHOGA Rechnung getragen ist.

Mit freundlichen Grüßen

Abdruck von I.  
an RS/BW  
an das Direktorium-HA II/BA-Geschäftsstelle Ost, Friedenstr. 40  
z.K.

Wv. GB 4-6

Clemens Baumgärtner